

Mitgliederversammlung 2. Mai 2011

Bericht des Schulsportbeauftragten 2010, Jürgen Eck

Es sind drei Veränderungen im Schulsport zu nennen, die Auswirkungen auf die Sportvereine von Konstanz haben können:

Veränderungen bei G8

Sechs Jahre nach Einführung des G8 klagen noch immer 72% aller Eltern über zu hohe Belastungen ihrer Kinder. Die neue Kultusministerin Marion Schick erkannte, dass „nachjustiert“ werden müsse. So sagte sie am 14. Juni 2010: „Wir wollen nachschärfen, damit G8 noch machbarer wird und die Schüler den Freiraum haben, an den vielfältigen kulturellen und sportlichen Möglichkeiten im Südwesten teilzuhaben.“ Kinder und Jugendliche bräuchten ausreichend Zeit zum Musizieren oder für Spiel und Sport.

Sie hat angeordnet, dass Schüler der Klasse 5 und 6 maximal 32 Wochenstunden Pflichtunterricht haben dürften. Zwei Nachmittage sollen pro Woche verlässlich unterrichtsfrei sein. Derzeit liegen die durchschnittlichen Wochenstunden in Baden- Württemberg bei 34,3 Stunden (Konstanz 32,1 Stunden).

Zu beobachten war in den letzten Jahren, dass die G8 Schüler häufiger und länger in der Schule waren, als die G9 Schüler und somit weniger Zeit z.B. für Sportvereine hatten.

Ob die angekündigten Veränderungen wirklich den Vereinen helfen werden, bleibt abzuwarten. Die Differenz der geforderte und der in Konstanz tatsächlich unterrichteten Stundenzahl beträgt 0,1 Wochenstunde. Klar ist, dass für die Klassen 7-10 im Durchschnitt 35,5 Wochenstunden "übrig" bleiben.

Die freien Nachmittage helfen den Vereinen nicht direkt für Trainingszeiten, da sich diese innerhalb einer Jahrgangsstufe auf die ganze Woche verteilen.

Neubau der Sporthalle Paradies

Durch den Abriss der alten Wallguthalle und den Neubau der Sporthalle Paradies, steht ein Hallenteil mehr zur Verfügung. Ob dadurch Unterrichtsstunden z.B. aus der Schänzlehalle von 15.30 –17.00 Uhr in frühere Schienen verlegt werden können, ist für die Schüler und für die Vereine zu hoffen, bleibt aber abzuwarten.

Sportprofil an der GSS

Im Schuljahr 2011/2012 wird an der Geschwister Scholl Schule das Sportprofil mit den achten Klassen beginnen. Dabei haben die Schüler 6 Wochenstunden Sport (4 Praxis, 2 Theorie). Im zweiten Jahr, also in der Klasse 9, müssen sie 1 Wochenstunde bei Vereinen oder sportnahen Institutionen hospitieren. In der Klasse 10 sollen die Schüler Mentorenlehrgänge besuchen und die Befähigung erhalten, Sportgruppen eigenverantwortlich zu leiten.

Es wäre von Seiten der Schule wünschenswert, wenn sich aus dieser Gruppe Schüler finden, die innerhalb der Schule und / oder in den Vereinen als Übungsleiter tätig werden.

Jürgen Eck